

Geschäftsidee: Concept-Store bringt zwei Stadt-Parfüms auf den Markt / Weltpremiere beim verkaufsoffenen Sonntag

Duftende Liebesgrüße aus Wertheim

Die Flüsse, enge Gassen, die Burg – optisch bleibt Wertheim im Gedächtnis. Künftig soll die Erinnerung an die Stadt auch in der Nase bleiben.

Von unserem Redaktionsmitglied
Katharina Gabel

WERTHEIM. Melanie Hemberger und Nadja Langguth sind furchtbar aufgeregt. Seit Monaten hüten sie ihr Geheimnis. Am Sonntag werden sie es lüften. „Endlich“, sagen sie.

Die beiden Frauen bieten im „Cremetöpfchen“, so heißt ihr Laden in der Wertheimer Innenstadt, all das an, was Frauen lieben: Mode, Taschen, Kosmetik. Auch Parfüms gehören zum Sortiment, darunter ab sofort eine Wertheimer Spezialität. Mit „From Wertheim with Love N°1“ und „From Wertheim with Love N°2“ bringen die Geschäftsfrauen zwei eigene Düfte auf den Markt.

Beim morgigen verkaufsoffenen Sonntag werden sie die Parfüms ab 13 Uhr der Öffentlichkeit vorstellen. Verkauft werden die schlichten, gläsernen Flakons künftig nicht nur im Laden der beiden Unternehmerinnen, sondern auch in der Touristinformation von Wertheim Village.

Weiße Blüten und der Fluss

„Ein warmer Sommerabend. Violette und weiße Blüten säumen Ihren Weg hinunter zum Ufer der Tauber“, heißt es in der Produktbeschreibung zu „N°1“. „Der Aufstieg zur Burg fällt ihnen leicht. Durch den kurzen Regen ist die Luft frisch und klar“, beginnt die Geschichte zu „N°2“. „Wir wollten ein besonderes Souvenir

„Es sollte nicht kitschig, nicht gewöhnlich sein.“

MELANIE HEMBERGER,
CREMETÖPFCHEN

von und für Wertheim anbieten. Es sollte nicht kitschig, nicht gewöhnlich sein“, beschreibt Melanie Hemberger, wie die Idee zu den duftenden Liebesgrüßen aus Wertheim entstanden ist.

Im April dieses Jahres legten sich die beiden Geschäftsfrauen schließlich fest: Es soll ein Parfüm werden.



Morgen stellen Nadja Langguth und Melanie Hemberger ihre Wertheim-Düfte in ihrem Ladengeschäft der Öffentlichkeit vor.

BILD: CREMETÖPFCHEN

Doch: Wie riecht Wertheim? Welche Gerüche sind typisch für die Stadt? Welche Düfte assoziieren mit der Landschaft?

Gemeinsam mit einer Wertheimer Werbeagentur trugen Melanie Hemberger und Nadja Langguth das zusammen, was Wertheim für sie ausmacht – das Grün der Landschaft, die Frische des Wassers, der Duft der Weinberge. Ein Parfümeur setzte die gesammelten Eindrücke und Anregungen der Frauen schließlich um. Das gelang so gut, dass Melanie Hemberger und Nadja Langguth vor einem Problem standen: Es gab zwei ganz unterschiedliche Düfte, die sie überzeugen

„Wir haben lange diskutiert. Letztlich war es eine Entscheidung aus Liebe, beide anzubieten“, erklärt Nadja Langguth. Um gespannter sind sie nun, welcher der beiden Unisex-Düfte besser bei der Kundenschaft ankommt – das würzig-frische Eau de Toilette, „N°2“, oder das sanft-süße Eau de Parfum. „Die Nase

Mit Kopf, Herz und Basis: Die Wertheimer Duftkomposition

■ Wie die meisten Parfüms setzen sich die Wertheim-Düfte aus drei Duftnoten zusammen. Die Kopf-, Herz- und Basisnote.

■ Die **Kopfnote** sorgt für den ersten Eindruck nach dem Auftragen. Die Kopfnote in „From Wertheim with Love N° 1“ hat saftige Pfirsich-Akkorde, „From Wertheim with Love N° 2“ klingt mit einem würzigen, floralen, erfrischenden Fond an.

■ Die **Herznote** tritt in den Vordergrund, wenn sich die Kopfnote nach einigen Stunden verflüchtigt hat. Sie macht den eigentlichen Charakter eines Dufts aus. Die Herznote von „N°1“ setzt sich aus den Komponenten Veilchen, Jasmin und zarte weiße Blüten zusammen. In „N°2“ sind moschusartige warme Komponenten vorherrschend.

■ Der Schlussakkord eines Parfüms

gehört der **Basisnote**. Sie enthält schwere Bestandteile. Besetzt wird diese bei „N°1“ mit Sandelholz und mosartigen Komponenten; bei „N°2“ mit Ambra und Zitrusaromen.

■ Parfüm immer dort aufsprühen, wo **Blut pulsiert**, rät Duft-Expertin Melanie Hemberger. Besonders gut habe Parfüm auch in frisch gewaschenem Haar. Wird der Duft von vorne nach hinten aufgetragen, kann der Träger ihn auch selbst riechen. *kag*

später entscheiden“, sind sie sich einig. Die gute Nase einer Kundin brachte Melanie Hemberger vor einigen Wochen in Verlegenheit.

Die Flakons waren gerade geliefert worden. Die Verlockung war zu groß, die Visagistin konnte nicht widerstehen und legte einige Spritzer „N°2“ auf.

Später hatte Hemberger einen Termin mit einer Kundin vereinbart – beim Schminken kommt man sich nahe. „Was tragen Sie denn heute für ein Parfüm?“, fragte die Kundin, als Melanie Hemberger mit dem Pinsel Make-up auftrug. Erwischt.

„Ein Schmunzeln konnte ich mir nicht verkneifen. Ich habe mich

dann in eine Ausrede gerettet“, erinnert sich die Visagistin. „Das ist etwas ganz Neues. Darüber darf ich noch nicht sprechen“, habe sie der Kundin gesagt. „Es war so schwer, niemanden etwas zu erzählen“, gibt Nadja Langguth zu. Gut, dass es mit der Geheimniskrämerei nun vorbei ist.

VERKEHRSHINWEIS

Die **Wertheimer Michaelis-Messe** endet mit einem Abschlussfeuerwerk am Sonntag, 11. Oktober, von 20 bis etwa 20.30 Uhr. Aus Sicherheitsgründen dürfen in diesem Zeitraum in einem Umkreis von 200 Metern zum **Abrennplatz, der Wertheimer Burg, keine Fahrzeuge geparkt oder abgestellt sein**. Wer sein Fahrzeug in dieser Schutzzone stehen hat oder die Mühlenstraße und die Rathausgasse befährt, tut dies auf eigene Gefahr, so die Stadtverwaltung.

ANZEIGE

Schreiner
RODEMERS
Möbel, Treppen und Innenausbau
93777 Wertheim-Dürlesberg • Telefon (0 93 42) 67 27
www.rodemers-innenausbau.de

Vereine können sich beteiligen

WERTHEIM. Wie können die Wertheimer Vereine sich in der Flüchtlingsbetreuung engagieren? Zu diesem Thema hatte auf Einladung von Oberbürgermeister Stefan Mikulicz am 23. September ein erstes Gespräch mit großer Beteiligung der Vereine stattgefunden.

Jetzt folgt die nächste Runde. Am Dienstag, 13. Oktober, kommen die Vereine um 19.30 Uhr erneut im Arkadensaal zusammen, um konkrete Kooperationen auf den Weg zu bringen.

Schon beim ersten Termin wurde eine Reihe von Vorschlägen und Ideen formuliert. Inzwischen haben sich die Strukturen in der Landeserstaufnahmeeinrichtung so weit stabilisiert, dass man in die konkrete Planung einsteigen kann, heißt es in der Presseankündigung der Stadtverwaltung weiter. Die Leitung der Lea steht fest, auch der Dienstleister EHC klärt die Zuständigkeiten für den Standort Wertheim. Es gibt ein Belegungskonzept. Caritas und Diakonie haben Ansprechpartner für Ehrenamt und Vereine benannt. Beim zweiten Vereinsgespräch wird Mikulicz zunächst über den aktuellen Stand informieren.

ANZEIGE

LESERREISEN 2016
TOP REISZIELE
TOP ANGEBOTE
HEUTE IN IHRER TAGESZEITUNG



Unter dem Motto „Bergpredigt“ gibt der Heidelberger Figuralchor am Sonntag, 18. Oktober, um 17 Uhr ein Konzert in der Wertheimer Stiftskirche.

BILD: BEZIRKSKANTORAT

Konzert: Heidelberger Figuralchor tritt am 18. Oktober in der Stiftskirche auf

Die „Bergpredigt“ steht im Mittelpunkt

WERTHEIM. Ein Konzert unter dem Motto „Bergpredigt“ mit dem Heidelberger Figuralchor findet am Sonntag, 18. Oktober, um 17 Uhr in der Stiftskirche Wertheim statt.

Die Bergpredigt aus Matthäus 5 verfügt über ein großes Potenzial, das die Menschen über Jahrhunderte hinweg begleitet und bewegt hat – bis heute. Im Konzert werden Vertonungen der Seligpreisungen und des

Vater Unser für Chor und Orgel von Johann Hermann Schein, Franz Liszt, Arvo Pärt und Carl Rüttli erklingen. Am Ende des Konzertes wird die „little jazz mass“ von Bob Chilcott aufgeführt.

Der ausgezeichnete Organist und katholische Dekanatskantor Klaus Evers (Bad Kreuznach) wird neben der Chorbegleitung auch die Vater-Unser-Sonate von Felix Mendels-

sohn Bartholdy auf der Orgel präsentieren.

Die Leitung hat Kantorin Beate Rux-Voss aus Heidelberg, die im vergangenen Jahr bei der Orgelmusik zur Markzeit einen starken Eindruck mit den Trisontaten von Johann Sebastian Bach hinterlassen hat.

Der Eintritt zum Konzert am Sonntag, 18. Oktober, frei.

Verbrechen: Brandanschlag auf die Polizeiturhalle / 5000 Euro für entscheidende Hinweise

Stadt setzt Belohnung aus

WERTHEIM. Die Stadt Wertheim setzt eine Belohnung von 5000 Euro für Hinweise aus, die zur Aufklärung des Brandanschlags auf die Turnhalle der Polizeiakademie am 20. September führen.

Die Kriminalpolizei ermittelt seit zweieinhalb Wochen – bislang ohne „heiße Spur“. Vor wenigen Tagen hat sie einen Zeugenaufruf veröffentlicht, den die Stadt mit der Belohnung von 5000 Euro nun nochmals verstärken will, wie es weiter in einer Pressemitteilung der Stadtverwaltung heißt.

Der oder die Täter hatten sich in der Nacht auf Sonntag, 20. September, gewaltsam Zutritt zu der Turnhalle verschafft, die mit 330 Betten als Notunterkunft für Flüchtlinge vorbereitet war. Das mit einem Brandbeschleuniger gelegte Feuer hat großen Schaden angerichtet, der – wenn überhaupt – nur mit sehr hohem Aufwand behoben werden kann. Das Hallendach, so das Ergebnis der Untersuchungen, ist einsturzfähig.

Oberbürgermeister Stefan Mikulicz hatte den Brandanschlag auch als „Schlag ins Gesicht“ aller Ehrenamtlichen bezeichnet, die seit dem 13. September unermüdlich für eine



Die Polizei sucht weiterhin Hinweise auf den oder die Täter, die die Turnhalle im Wertheimer Stadtteil Reinhardshof in Brand gesetzt haben. Die Stadt hat nun eine Belohnung ausgesetzt.

BILD: FEUERWEHR

gute Unterbringung und Betreuung der Flüchtlinge im Areal der Polizeiakademie im Einsatz waren.

Dem Stadtteil Reinhardshof fehlt die Halle für Sport-, Freizeit- und sonstige Gemeinschaftserlebnisse. Leidtragende des Brandanschlags sind vor allem die Vereine SG Wartberg und SV Nassig, die die Halle für ihren Trainings- und Spielbetrieb genutzt haben.

Auch aus diesen Gründen hofft die Stadt, dass die Ermittlungen der

Polizei rasch zu einem Ergebnis führen und der oder die Täter zur Verantwortung gezogen werden.

Hinweise sind zu richten an die Stadtverwaltung Wertheim, Mühlenstraße 26, Wertheim, Telefonnummer 09342/301-250, an das Polizeirevier Wertheim, Wilhelm-Blos-Straße 1 in Wertheim, Telefon 09342/91890 oder an jede andere Polizeidienststelle.